2/2013 April – Juni

BLICKPUNKT

cvjm ludwigsburg

Inhalt

Blickkontakt	2
Angedacht	3
Rückblick	6
Kinder– und Jugendgruppen	13
Einblick	14
Ausblick	19
Blick nach oben	23
Termine	24

Kontaktzeiten

Junge Menschen finden im CVJM Orientierung und Heimat, indem sie die Gemeinschaft mit anderen und den Glauben an Gott erleben.

Kontakt

Dienstag:
09:00 - 12:00 Uhr
Heiko Gnamm, Achim Großer
14:00 - 17:00 Uhr
Heiko Gnamm, Claudia Scharschmidt

Mittwoch:
09:00 - 12:00 Uhr
Achim Großer
13:00 - 17:00 Uhr
Claudia Scharschmidt

Donnerstag:
09:00 - 12:00 Uhr
Claudia Scharschmidt
Heiko Gnamm, Achim Großer

Montag und Freitag:
i.d. R. keine festen Kontaktzeiten, da die Tage durch Wochenenddienste teilweise vorbelegt sind.

Schulsozialarbeit

Montag bis Freitag:
11:00 - 12:00 Uhr

Verwaltung

Mo. bis Fr.:
9:00-12:00
Do.:
10:00-12:00
Mo.-Do.:
14:00-16:00

ReferentenInnen

Heiko Gnamm
Tel. 07141 97 14 -13
heiko.gnamm@cvjm-ludwigsburg.de

Achim Großer
Tel. 07141 97 14 -12
achim.grosser@cvjm-ludwigsburg.de

Claudia Scharschmidt
Tel. 07141 97 14 -14
claudia.scharschmidt@cvjm-ludwigsburg.de

Kirsten Scheel
Tel. 07141 97 14 -16
kirsten.scheel@cvjm-ludwigsburg.de

Dominik Stolle
Tel. 07141/9103239
Mobil 0160 6689563
dominik.stolle@cvjm-ludwigsburg.de

Verwaltung

Ulrike Bauer, Andrea Moses
Tel. 07141 97 14 -10
service@cvjm-ludwigsburg.de

Bezirksjugendpfarrerin

Kerstin Hackius
Karlstr. 24/1
Tel. 07141 95 42 –824
pfa.jugend@evk-lb.de

ejw Ludwigsburg

Karlstr. 24/1
Tel. 07141 95 42 –820
info@ejw-lb.de

Wir sind nicht zu erreichen...

Claudia Scharschmidt: 23.3. –7.4., 15.-31.5.

Heiko Gnamm: 23.3.-7.4., 15.5.– 9.6., 1.–4.7.

Kirsten Scheel: 23.3. –7.4., 16.-31.5., 10.-14.6., 1.-4.7.

Achim Großer: 29.3. –7.4., 16.-31.5., 10.-14.6.

Dominik Stolle: 23.3. –7.4., 16.-31.5., 17.-21.6.

Gott verleiht Flügel und macht den Weg frei!

Liebe Blickpunktleser und –leserinnen,

Ich habe einen Werbeslogan für Sie und euch im Angebot, den sich Gottes Werbeagentur für uns ausgedacht hat. Für mich haben sich die folgenden Worte aus dem Jesajabuch genauso im Gedächtnis eingeprägt, wie die bekannten Werbesprüche einer Energy-Drink-Firma und Bankengruppe:

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen, und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. (Jesaja 40,31)

Hinter dem Vers steckt eine klare Botschaft, die mit beindruckenden Bildern untermalt ist. Sie lässt mich aufhorchen und weckt meine Lebensgeister. Ich entdecke darin eine Kraft, die mir bildlich Flügel verleiht und die mich in einem Marathon weiter laufen lässt. Bevor ich aber zu sehr ins Schwärmen komme, möchte ich genauer hinsehen und der Faszination der Worte, die solche eine Wirkung bei mir auslösen, auf die Schliche kommen.
Der Vers ist mir wieder begegnet, weil ihn Jugendliche mehrfach als Konfirmationsspruch ausgesucht hatten. Ich habe ihn dann bei der Konfirmation gelesen und überreicht in der Hoffnung, dass der Spruch ein Slogan für das Leben der Jugendlichen im Glauben an Gott wird. Und er hat wirklich das Zeug dazu, weil er großes Mutmachpotential hat. Er ist einer der bekanntesten Verse im alttestamentlichen Prophetenbuch Jesaja. Er wurde dem Volk Israel im babylonischen Exil zugesprochen. Worte gegen die Hoffnungslosigkeit in dieser aussichtlosen Situation. Gedacht als Durchhalteparole bis zur Befreiung aus der Gefangenschaft.
Die auf den Herrn harren: Das Volk Israel musste seine Situation in Babylon aushalten und war dazu verdonnert über Jahre zu harren. Wenn ich mir heute überlege, wie ungeduldig ich in Lebenslagen werde, wo sich nichts vorwärts bewegt, nichts verändert oder zum Guten wendet, war das damals wohl nicht so leicht. Im Leben gibt es immer wieder Herausforderungen, z.B. in Arbeitsüberlastungen, bei belastenden, chronischen Krankheiten oder dem Verlust eines geliebten Menschen. Dann kann das zum Harren in dieser Situation führen, das sich manchmal über Jahre oder im Extremfall auch über das ganze Leben erstreckt. Das

Junge Menschen werden motiviert und befähigt ihre Glaubens– und Lebenserfahrung weiterzugeben.

Gefühl des Verlassen- und Alleinseins und des Selbstmitleids nimmt überhand und raubt uns die Energie, darüber hinweg zu sehen und der Lage noch etwas Positives abzugewinnen.
Diesem Negativ-Drive stellt das „Harren auf Gott" eine andere Dimension in den Weg. Es nimmt den Blick weg vom eigenen Schicksal und richtet sich auf Gott, der uns nicht sitzen und im tristen Alltagsgrau verkümmern lässt. Es fordert uns heraus, auf der einen Seite die Situationen unseres Lebens auszuhalten, andererseits sichert Gott uns seine Hilfe zu und bleibt an unserer Seite. Die nächsten Worte verdeutlichen seine Zusage:

Wir kriegen neue Kraft. Wenn wir am Boden sind und nicht mehr weiter wissen, dann dürfen wir auf Gottes Energiezufuhr hoffen. Gott hält eine Kraftquelle für uns bereit, die niemals versiegt. Er ist wie das Licht der Sonne, die uns in diesen ersten Frühlingstagen eindrücklich zeigt, wie sie den langen Winter vertreibt und mit ihrer Wärme ein gutes Gefühl vermittelt. Wir können diese Kraft konkret spüren, wenn wir loslassen und uns von ihm erfüllen lassen - in der Stille, im Gebet, in Liedern, in Predigten. Und in Begegnungen mit Menschen, die für uns da sind und durch die Gottes Liebe spürbar wird. Gottes Möglichkeiten der Kraftzufuhr sind dabei vielfältig und überraschend. Ich lade Sie und euch herzlich ein, auf Entdeckungsreise zu gehen und dabei genau hinzusehen, um zu erkennen, wie Gott im Leben neue Kraft gibt, aufrichtet und stärkt.
Die Worte im zweiten Teil des Verses zeigen, was es für Auswirkungen haben kann, wenn wir bei Gott auftanken.

Junge Menschen setzen sich kritisch mit unterschiedlichen Lebenswelten auseinander und werden zur eigener Lebensgestaltung befähigt.

Sie werden auffahren mit Flügeln wie Adler, kraftvoll, majestätisch und in Richtung Himmel unterwegs. Das Bild des Adlers verführt zum Träumen und schenkt ein befreiendes Gefühl. Wir stehen über den Dingen des Lebens und schauen von oben herab. Das tut gut, weil wir so unser Leben mit einem guten Abstand betrachten können und nicht mitten drin stecken.
Die Perspektive verändert sich, so dass es uns helfen kann, Dinge wieder neu zu ordnen und uns zu orientieren. Denn irgendwann ist der schönste Höhenflug zu Ende und wir landen wieder im Alltag, der mit seinen Herausforderungen auf uns wartet.
Und dann gilt es im Leben unterwegs zu sein und die Erfahrung zu machen, dass es vorwärts geht und wir weiter kommen.
Wir können dabei Laufen und Wandeln, ohne matt und müde zu werden.
Im Marathon des Lebens mit solch einer guten Kondition ausgestattet zu sein, lässt uns bei jedem Lauf mit Leichtigkeit das Ziel

erreichen. Gott zeigt sich als ausgezeichneter Trainer, der unsere Wege begleitet und auch das Ziel kennt. Das heißt nicht, dass wir im Leben immer ohne Atemnot und Hungerast unterwegs sind. Sondern zeigt vielmehr, wie befreiend Gottes Möglichkeiten sind, die unseren Schritten Sicherheit und Zuversicht verleihen.

Ich wünsche Ihnen und euch am Ziel meiner Andacht die heilvolle und befreiende Erfahrung, dass Gott im Leben Flügel verleiht und den eigenen Lebenslauf begleitet. Lebt in der Hoffnung und im Vertrauen, dass er den Weg frei macht und uns die Weite des Lebens zeigt.

Heiko Gnamm

Mal wieder eine Bauaktion…

Stellt euch vor, ihr liegt an einem Samstagmorgen im schönen und warmen Bett, die ersten Sonnenstrahlen kitzeln eure Nase und ihr wisst, dass ihr noch mindestens bis zum Mittag schlafen könnt.
Von dieser Vorstellung mussten sich ein paar junge Männer an einem Dezembermorgen-Samstag verabschieden, um einige noch jüngere Männer bei einem riesigen Bauvorhaben zu unterstützen. Wobei…Bauvorhaben? Gebaut wurde an diesem Tag relativ wenig, denn im nun leeren Gebäude, wo einst die Diakonie und das EJW beherbergt waren, steht der große Abriss kurz bevor.
Doch ehe die versammelten CVJM-Mitarbeitenden mit verdunkelten Sonnenbrillen und Ohrstöpsel auf dem Schulhof stehen, um zu sehen, wie das Gebäude in einem hellen Lichtblitz und einer lauten Explosion verschwindet, gab es noch eine „Kleinigkeit" zu erledigen.
Ein tatkräftiges Team stand an zwei Wochenendtagen bereit, um die wertvollen Brandschutztüren im leer stehenden Gebäude auszubauen. Diese werden nämlich im Haus Lutzenberg des CVJM benötigt, wo sie im unwahrscheinlichen Fall eines Brandes, die Gänge im Brandfall rauchfrei halten sollen.
Nach einer kurzen Einweisung durch Schreiner Sachse und „Wie, wo, was, weiß Jochen", ging es den Türen an den Kragen. Wo es für die meisten absolute Routine war Türen auszubauen, war es für einzelne ein Highlight einen Akkubohrer oder einen Phasenvermesser?... Phasenverschieber?... Transphasentorpedo?... Halt so ein Teil, wo man sehen kann, ob in einer Steckdose noch

Strom fließt, in der Hand zu halten.
Ihr seht, die Fähigkeiten jedes Einzelnen waren unterschiedlich. Trotzdem war die Stimmung unübertrefflich. Der absolute Höhepunkt war erreicht, als wir nach drei sauschweren Brandschutztüren feststellten, dass der Aufzug noch in Funktion war und wir uns das Schleppen hätten sparen können.

Nichtsdestotrotz ging der Ausbau schnell von statten, oder das „Leichenfleddern", wie es auch liebevoll genannt wurde. Die Verköstigung vom Italiener bzw. Chinesen, sowie ein Holzpferd Namens „Jumper" rundeten die ganze Aktion ab. Schlussendlich kann man sagen, dass jeder einzelne von uns am Ende des Tages etwas für sich mitgenommen hat.
Danke an alle Organisatoren und Verantwortlichen, besonders Jochen Zeltwanger!

Marco Hellmann

Von Kibiwos und Kibitas...

Das letzte halbe Jahr fanden in unseren Gemeinden wieder drei Kinderbibelwochen bzw. –Tage statt. In der Auferstehungskirche in den Herbstferien, in der Weststadt in den Weihnachtsferien (3. -6. Januar) und in Hohneck am letzten Februar– Wochenende.
Die Themenvielfalt ist groß von Petrus über Franz von Assisi bis hin zu Kinderfragen über Gott und die Welt, bei denen man sich aufmachte, nach gemeinsamen Antworten zu suchen.
Die nächsten Kinderbibeltage finden in den Osterferien in Eglosheim zu „Daniel" statt.
Nun einige Erfahrungsberichte von Mitarbeitenden:

KiBiWo Mensch, Petrus – Was ist denn hier los?!
„Menschenskinder, was ist denn hier los?!" dachten sich die 35 Kinder, die am 29. Oktober 2012 in die Auferstehungskirche kamen. Sie wurden von einem höchst motivierten Leitungsteam begrüßt, welches aus vielen fähigen Leuten bestand: „Wir feiern hier ´ne KiBiWo zum Thema „Mensch, Petrus"." So starteten wir in drei wundervolle Tage mit Spielen, Aktionen und Geschichten zum Thema Petrus und dessen Erlebnisse mit Jesus. Highlights waren immer die Anspiele, welche toll inszeniert waren und oft auch für große und kleine Lacher sorgten. Zu jeder Zeit merkte

man, dass hier die Kleinen groß sind: die Kinder beteiligten sich begeistert an allem, was die Leiter für sie vorbereitet hatten und hatten sichtlich Spaß dabei. Egal ob es das Gruppenprogramm, der Stationenlauf oder die Aktivspiele waren. Dabei war eine Botschaft immer wichtig: Gott liebt Kinder und die Leiter finden sie auch ganz toll! Denn Stress im Größeren gab es nicht und alles verlief erstaunlich harmonisch. An dieser Stelle noch mal ein großes Dankeschön an alle , die diese drei Tage so unvergesslich gemacht haben, egal ob als Gruppenleiter, als musikalische Leitung oder in der Küche. So bleibt am Ende nichts weiter zu sagen als hoffentlich bis nächstes Jahr in der KiBiWo.

Tobias Zimmermann

Ökum. KiBiTage Hoheneck 2013
„Auf den Spuren des Franz von Assisi"

Man nehme:
1 Gemeindezentrum
+ca 80 begeistere Kinder
+ca 40 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
+ 0 Pfarrer
+1Mio Obst-/ und Gemüseschnitze
+ ?Kilo Fleischkäse fürs Mittagessen
+ 1 Band
+1000 super tolle Lieder
+ 3 Anspiele mit Franz von Assisi
+ 2 Bettler beim Stadtspiel
+ 1 Gottesdienst in der Wolfgangkirche
+ viele Kuchenspenden von Eltern
= 3 richtig tolle Tage mit Wiederholungsbedarf im nächsten Jahr

.. und jetzt als Klartext:
Pünktlich um 13:30 (offizieller Beginn um 14:00) erreichten die ersten Kinder der Kinderbibeltage das Gemeindezentrum, um ja nichts zu verpassen. Denn, was darauf folgte, ist ein wahres Highlight des Jahres für Groß und Klein: Kinderbibeltage in Hoheneck. Los ging es im großen Saal mit Singen, Beten und einem Anspiel zum Thema „Franz und die Sache mit der Armut". Vertieft wurde das Ganze in Kleingruppen. Es wurden die anderen Kinder aus der Gruppe beschnuppert, Geldbeutel und Spardosen gebastelt, geredet, Bücher vorgelesen und viel gelacht. So gingen alle Kinder mit vielen Erfahrungen im Gepäck und genügend Obst und Tee im Bauch nach Hause. Frisch und ausgeruht konnte es also

am Samstag weitergehen, wo uns ein Anspiel zum Thema „Franz und der Aussätzige" erwartete. Im darauffolgenden Stadtspiel, bei dem es darum ging möglichst viele Bonbons an Stationen zu sammeln, liefen die Kinder in Gruppen durch Hoheneck, um verschiedenste Aufgaben zu meistern. Erschwert wurde es durch zwei aussätzige Bettler, welchen die Gruppe etwas von ihren Süßigkeiten abtreten musste. Erstaunlicherweise ging die Kindergartengruppe als Sieger aus diesem Spiel hervor, sie hatten zusammen 76 Bonbons gesammelt. Nach dieser anstrengenden Reise stärkten wir uns bei Leberkäseweckle, Gemüse und Tee und konnten so ins nächste Plenum starten, bei welchem es um „Franz und den Wolf von Gubbio" ging. In den Kleingruppen wurde nun wieder um die Wette gespielt, gebastelt und gelacht. Abgerundet wurden die Kinderbibeltage wie jedes Jahr mit einem Gottesdienst, bei dem auch die Eltern erfuhren, was ihre Kinder die zwei Tage davor erlebt hatten. Insgesamt war das Wochenende also wieder ein voller Erfolg, an das sich alle „Große und Kleine" immer wieder gerne zurückerinnern.

Alexandra Magg

Christbaumaktion 2013

Es ist der 12. Januar 2013. Wie schon so oft wurde das CVJM-Jahr mit der Christbaumaktion eingeläutet. Kurz vor neun Uhr trafen sich viele Ehrenamtlichen, um alle Stationen zu besetzen und um die ersten Bäume entgegenzunehmen. Neu waren in diesem Jahr die Sammelstellen in Grünbühl/ Sonnenberg und die kleineren Lkws mit Häckselmaschinen, welche es ermöglichten, die Bäume direkt vor Ort zu schreddern. Dieses Jahr gab es einen Höhepunkt bei der Baumabgabe, wodurch die Spenden eine Rekordhöhe von knapp 6200€ erreichten. Diese gehen auch in diesem Jahr traditionell zu gleichen Teilen an das SOS-Kinderdorf in Novi Sad und an den Freizeitensozialfond des CVJM. Nachdem alle Helfer wieder im CVJM waren, konnten wir uns erst einmal an Geschnetzeltem und Nudeln stärken. Hinterher wurden noch die Stationen von den Baumresten gereinigt und die letzten Bäume entsorgt. So war die Christbaumaktion auch dieses Jahr wieder sehr erfolgreich und wir bedanken uns bei allen Freiwilligen, die das alles erst ermöglicht haben. Bis nächstes Jahr,

Tobi Zimmermann

Skifreizeit Valisera 2013

Eine Woche mitten im Schnee, eine Woche die Pisten unsicher machen, eine Woche spielen, kochen und Spaß haben, dass klingt nach einem Traum, doch genau so sah unsere Faschingswoche aus!
Guten Morgen, guten Morgen, guten Morgen Sonnenschein … „oh jemine, ist es schon wieder so spät?" Alle schauen verschlafen aus ihren Betten und wollen es noch gar nicht wahrhaben, dass die Nacht wirklich schon wieder zu Ende ist. Doch wir haben heute keine Zeit müde zu sein und uns noch mal im Bett rum zu drehen, wir wollen ja schließlich einen schönen Tag auf der Piste ausnutzen. Und dazu müssen wir erst mal beim Frühstück Energie tanken. Also rein in die Klamotten und runter in den Speisesaal! „Ist jetzt auch der Letzte endlich da? Wir wollen anfangen!" Essen, Trinken, Vesperpacken und am besten alles gleichzeitig! Schließlich müssen wir in 15 Minuten schon in Skistiefeln oder Snowboardboots vor der Hütte stehen und los zum Bus marschieren, der uns dann an DEN Ort bringt. Angekommen geht's dann rein in die Gondel und rauf auf den Berg zur Morgengymnastik! Auch wenn manch ein anderer seltsam schaut, wenn wir Kettenfangen spielen, was solls! Wir wollen uns ja nicht verletzten. Sind dann schließlich alle gefangen, heißt es vorerst: Abschied nehmen von der riesen Truppe, denn jetzt geht's in kleineren

- Anzeige -

Grüppchen auf die Piste bis mittags um 12 zum Lunch. Da sitzen wir dann wieder alle beisammen in der Sonne oder eben auch mal im Schneetreiben und genießen unser Vesper mit ordentlich Senf. Frisch gestärkt geht's dann wieder ab und auf und auf und ab. Bis es Zeit wird, die Abfahrt zu bezwingen, um den Bus auch ja noch zu bekommen. Immerhin müssen wir ja alle noch „den Weg" auf uns nehmen, der uns von unserem wohl verdienten Kuchen und der schönen meist auch warmen Dusche trennt.
Alle wieder frisch und sauber?! Dann auf in die Küche zum Löffel und Messer schwingen… Küchenmeister sind wir hier nämlich alle, ganz egal ob man das will oder auch nicht, geschmeckt hat´s jedenfalls immer egal wie viel Liebe drin steckte. Küchenmeister sind natürlich auch super im Spülen und schaffen das sogar auch im Rekord, um pünktlich zum Abendprogramm fertig zu sein. Dass will hier ganz sicher niemand verpassen! Auch wenn man hin und wieder auch seinen Kopf dabei einschalten sollte um das richtige Holz fürs Feuer zu bekommen, Spaß macht´s in der Gruppe doch immer.
Müde fallen wir dann schließlich alle in unsere Betten, und schwuppdiwupp ehe wir uns versahen, war auch die ganze Woche schon wieder um…

Verena Magg

Männerfreizeit in Lutzenberg März 2013

Welch ein Kontrast, den das Wetter eine Woche vor der Männerfreizeit zu dem Wetter während unseres Aufenthaltes im Haus Lutzenberg geboten hat. Wir durften sechs Tage strahlenden Sonnenschein genießen und konnten so an allen Vor- und Nachmittagen kleine Wanderungen (2 – 3 Stunden) in der winterlichen Landschaft unternehmen. Dank Berthold Klett sind wir unter anderem zwei für uns völlig neue heimatkundliche Rundwanderwege bei Rudersberg gegangen. Es lohnt sich, sie auch ein zweites Mal z. B. bei der Begegnungsfreizeit im Sommer zu gehen. Die bereits allen bekannten Wege wie zum Jux oder zum Edelmannshof und zur Ruine der vor Jahren abgebrannten Nonnenmühle haben wir nicht vernachlässigt. Zur Stärkung hat uns das Küchenteam zu allen Mahlzeiten ein Essen serviert, das in jeder Hinsicht schmackhaft, gut und reichlich war. Ein sehr wichtiges Merkmal der Männerfreizeiten im Haus Lutzenberg sind aber auch die Themenabende. An einem Abend hat uns Gottfried Berger seine Gedanken zur Jahreslosung nähergebracht. Heinz Brandauer hat über „Luther und die Juden" gesprochen, was eine sehr

intensive Diskussion ausgelöst hat. Die Erstausstrahlung des für den diesjährigen Oscar nominierten Dokumentarfilms über den israelischen Inlandsgeheimdienstes, die wir auf Vorschlag von Rolf Lehmann angesehen haben, hat uns auch noch in den Tagen darauf nachdenklich gestimmt. Manuela Veloz, die Hausleiterin, hat noch am Abend vor ihrer Abreise in den Urlaub über die Entwicklung des Hauses Lutzenberg berichtet. Sehr interessant waren auch die Ausführungen von Kirsten Scheel und Dominik Stolle über ihr Arbeitsgebiet der Schulsozialarbeit an der Justinus-Kerner-Schule und an der Elly-Heuss-Knapp-Realschule. Herzlichen Dank dafür, dass sie sich am Feierabend noch auf den Weg nach Lutzenberg gemacht haben. Dankbar für die Behütung auf unseren Wegen, das harmonische Zusammensein sowie das hervorragende Wetter und im Wissen darum, dass die nächste Männerfreizeit für die Zeit vom 14.-21.03.2014 vorgesehen ist, haben wir uns auf den Weg zu unseren Lieben daheim gemacht.

Gustav Traut

Freizeiten-Überblick

Noch freie Plätze gibt es bei folgenden Freizeiten:

Sommerfreizeit Dasburg
Alter: 13 –15 Jahre
Termin: 27.7. –7.8.2013
Kosten: 369,-€

Sommerfreizeit Korsika
Alter: 14—17 Jahre
Termin: 24.8.—6.9.2013
Kosten: 529,-€

Ferientagheim:
Alter: 7-13 Jahre
Geschwisterermäßigung: 20,-€
1. Abschnitt Grünbühl
Termin: 29.7.-9.8.2013
Kosten: 155,-€
2. Abschnitt Möglingen
Termin: 12.-23.8.2013
Kosten: 170,-€

Freie Plätze auch im Jugendwerk

Sommerfreizeit Kalenberg
Alter: 13 –16 Jahren
Termin: 26.07 –09.08.2013
Kosten: 515,-€

Alle Freizeiten können online auf unseren Seiten angeschaut und gebucht werden.

- Anzeige -

Kinder- und Jugendgruppen

Auferstehungskirche

- Kinderchor: freitags, 15 Uhr
- Jugendchor: donnerstags, 19 – 22 Uhr

Infos: 07141 – 890155 / 971413

Eglosheim (Gemeindezentrum Fischbrunnenstraße 5)

- Kindertag am 2. Februar
- Kinderbibeltage in den Osterferien

Infos: 07141 – 971414

Friedenskirche

- Jungschar: freitags, 15 — 16.30 Uhr im CVJM

Infos: 07141 – 971412

Ludwigsburg-West (Erlöser und Paul-Gerhardt-Gemeinde)
(Jugendhaus - Johannesstr. 22)

- Jungschar für 1. und 4. Klasse: Freitags, 15.30 – 17 Uhr
- Kindertag am 13. April 2013

Infos: 07141 – 926096 / 971414

Hoheneck

- Jungschar ab 2. Klasse: Freitags, 15 - 16.30 Uhr

Infos: 07141 – 251137 / 971413

Grünbühl

- Jungschar für 6-10jährige: mittwochs von 16.30 - 17.30 Uhr
- KiBiSpass samstags 4 x im Jahr

Infos: 07141 – 890165 / 971413

Kreuzkirche

- Jungschar für 7 – 10 jährige: freitags, 16 – 17.30 Uhr

Infos: 07141 - 890132 / 971413

Pflugfelden

- Jungschar für 8-10jährige mittwochs, 16.30 —18 Uhr
- Kindertag am 9. März. 14.30 bis 16.30 Uhr

Infos: 07141 – 41467 / 971414

Stadtkirche

- Jungschar für 7-9 jährige: freitags 15 — 16.30 Uhr, momentan im CVJM

Infos: 07141—971412

TRAINEEGRUPPEN

Bei Interesse an TRAINEE-Gruppen, bitte im CVJM die neuen Kurstermine und Orte erfragen.

Neues aus dem Vorstand

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Interessierte des CVJM,
in diesem Jahr stehen größere Veränderungen vor uns. Zum Einen wird uns Achim Großer in Richtung Landesjugendwerk verlassen. Zum Zweiten wird die Projektgruppe „Zukunft der Jugendarbeit im Bezirk Ludwigsburg und der Stadt Ludwigsburg" erste Ergebnisse vorstellen können.
Beide Ereignisse sind Chancen für den CVJM, sich auch weiterhin seiner satzungsgemäßen Aufgaben zu vergewissern und die christliche Jugendarbeit weiterzuentwickeln. Ein kurzer Text zu Achim Großer steht auch in diesem Blickpunkt. Die Projektgruppenmitglieder des CVJM werden auf der MHV ihre Eindrücke vorstellen, so dass ich hier nicht viel berichten möchte.
Worüber ich aber berichten möchte ist, dass wir für unsere Haus Lutzenberg nun dank vieler ehrenamtlicher Unterstützung die Brandschutztüren aus der Gartenstraße (ehemalige Diakonische Bezirksstelle) in Lutzenberg einbauen konnten. Das war eine logistische Herausforderung, die wir aber gemeinsam meistern konnten. An dieser Stelle möchte ich der Kirchenpflege (Herr Schmid und Frau Hermann) noch einmal herzlich danken, dass wir überhaupt diese Möglichkeit erhalten haben. Der Verein hat damit einiges an finanziellen Mitteln einsparen können.
Herzliche Einladungen möchte ich für die Mitgliederversammlung Haus Lutzenberg am 14. April 2013 um 15 Uhr in Lutzenberg und für die Mitgliederversammlung des CVJM am 19. April 2013 um 18 Uhr im CVJM aussprechen. Für beide Gremien stehen Wahlen an, so dass Ihr euch bitte überlegt, ob Ihr aktiver die Geschicke der Vereine mitgestalten wollt.
Ich und alle Vorstände freuen uns, Euch bald persönlich wieder zu sehen.

Euer
Andreas Länge
1. Vorsitzender

MHV-Überblick:
MHV Lutzenberg am 14. April um 15 Uhr in Lutzenberg
MHV CVJM am 19. April um 18 Uhr in der Karlstraße

Aus 80 Jahren Haus Lutzenberg
1. Teil

Mit der Industrialisierung im vorletzten Jahrhundert haben sich auch die Jugendlichen aus dem Familienverband gelöst und strebten nach Unabhängigkeit. So haben zuerst die Kirchen und somit auch die CVJMs versucht den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten. Dazu gehörten auch Freizeiten in Zeltlagern oder günstigen Selbstversorgerhütten. Da der Run auf diese Unterkünfte größer wurde, war es immer schwerer ein geeignetes Quartier für die Sommerfreizeiten zu finden.

Nach jahrelangen Überlegungen waren es im August 1931 die Vorstände Karl Gabler und Richard Ludwig, die sich auf den Weg gemacht haben, einen geeigneten Bauplatz für ein „Landerholungsheim" zu suchen. Sie wurden auf dem Hegelesbühl in Lutzenberg fündig. Wer heute vom Haus Lutzenberg in die Landschaft schaut, kann gut nachvollziehen, was die beiden Freunde wohl empfunden haben, als sie das erste mal diesen Platz besichtigt und bei gutem Wetter die Schwäbische Alb, den Nordschwarzwald und Ludwigsburg erblickt haben.

- Anzeige -

MUNY
Die Schreinerei

... lassen maßgefertigte Möbel keine Wünsche offen.

GENAU GENOMMEN...

Wir bieten diese zu überzeugend günstigen Preisen, bei denen jedermann zu seinen Träumen kommt.

Gewerbegebiet Ost
Enzstrasse 37
70806 Kornwestheim

Telefon 07154 - 7 07 77
Telefax 07154 - 1 63 31
www.muny.de

Aufgrund der schwierigen weltwirtschaftlichen Lage dauerte es bis zum 30.8.1932 bis der damalige Vorstand dem Kauf des Grundstücks in Höhe von 2000 RM zustimmte und die Finanzierung des Gebäudes stand. Ein Bauausschuss wurde gebildet, die Gesamtkosten auf rund 19500 RM geschätzt und Mitte März 1933 erfolgte der Spatenstich. Vorstand Gabler legte zur feierlichen Grundsteinlegung am Ostersonntag 1933 den 1. Vers aus Psalm 127 für seine Ansprache zugrunde: „Wo der Herr nicht das Haus baut, da arbeiten umsonst, die daran bauen". Bereits 7 Wochen später wurde Richtfest gefeiert.

Am Sonntag 6.August 1933 wurde bei strahlendem Sonnenschein der „Starenkasten" dann eingeweiht. Über 1000 Freunde des CVJM Ludwigsburg sind mit Omnibussen und Lastwagen nach Lutzenberg angereist. Die umliegenden Gaststätten boten für 80 Pfennig ein Mittagessen an und selbst das Haus bot für 20 Pfennig ein Teller „kräftige" Suppe an. Im Erdgeschoss befanden sich Wirtschaftsräume und ein großer Saal. Im 1. Stock waren Schlafräume mit 6 eisernen Doppelstockbetten, der Waschraum mit 3 luxuriösen Kaltwasserduschen und 6 Fußwaschbecken, ebenso Toiletten mit einer für damalige Verhältnisse hochmodernen Wasserspülung.

Dieses runde Jubiläum möchten wir im Rahmen des Lutzenberg-Tags am Sonntag 29.9.2013 feiern und laden hiermit schon herzlich ein dieses Datum im Kalender festzuhalten.

Bereits am Sonntag 14.4.2013 findet um 15.00 Uhr die diesjährige Mitgliederversammlung des Hauses Lutzenberg statt, zu der wir ebenfalls schon gerne einladen.

Schöne frühlingshafte Grüße aus Lutzenberg

Hardy Lindenberger

Verabschiedung Achim Großer

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser des Blickpunkts, manche habe es schon gehört, dass unser Leitender Referent Achim Großer ab 1. August 2013 wieder für das Landes-Ejw arbeiten wird. Er wird dort die Bereichsleitung für Häuser und Organisation übernehmen.
Ich freue mich für Achim, da ich und wir als Verein eine sehr gute Zeit hatten und die gemeinsame schöne Zeit eine geschenkte Zeit war. Für mich steht die Organisation in diesem Falle hinter den Wünschen und Entwicklungen der einzelnen Person.
Wir wollen am 28.Juni 2013 um 18 Uhr Achim in der Friedenskirche verabschieden und anschließend im CVJM- Haus feiern.
Eine Extra-Einladung wird noch folgen.
Da Achim ja noch bis zum 31. Juli 2013 bei uns ist, hebe ich mir die Abschiedsrede für später auf.

Andreas Länge
1. Vorsitzender

Praktikanten aus der Schulsozialarbeit

Wir sind Annka und Jonas und sind 23 Jahre alt. In den letzten drei Monaten haben wir in der Schulsozialarbeit der Justinus-Kerner-Schule ein Praktikum absolviert. Wir studieren beide Soziale Arbeit, Annka an der Evangelischen Hochschule in Ludwigsburg und Jonas an der Dualen Hochschule in Stuttgart. Jonas ist normalerweise bei der Stadt Ludwigsburg angestellt und arbeitet blockweise bei der Kinder -und Jugendförderung.
Wir hatten das Glück, in alle Arbeitsbereichen der Schulsozialarbeit einen Einblick zu erhalten. Dies wurde uns durch Florian Wörz und Kirsten Scheel ermöglicht. Dazu gehörte unter anderem das Betreuen der SchülerInnen beim Mittagstisch, das ein oder andere Konfliktgespräch, Klassenräte und das Sozialkompetenztraining. Durch die Anwesenheit bei Gesamtlehrerkonferenzen konnten wir das System Schule und seine Eigenarten verstehen lernen. Besonders die Gespräche und Auseinandersetzungen mit den Kindern und Jugendlichen beim Mittagstisch halfen uns den Alltag der SchülerInnen zu verstehen und daran Teil zu haben.
Für uns war vor allem die Offenheit der Kinder eine durchaus wertvolle Erfahrung, da es zu viel tiefer gehenden Gesprächen kam, als man zuvor vermutet hätte.

Annka hat zusätzlich neue Fertigkeiten beim Tischkicker erworben. Weitere Trainingsstunden stehen noch aus. Dies zeigt, dass Schüler auch uns gefördert und gefordert haben.
Wir bedanken uns beim CVJM für die herzliche Aufnahme und Unterstützung.

Annka Glenz und Jonas Hanenberger

Großes Konzert im CVJM

Der Eingesinnich-Wettbewerb ist der größte christliche Nachwuchsband-Wettbewerb in Süddeutschland. Dieses Jahr findet ein Vorentscheid in Ludwigsburg statt. Fünf Bands treten an.
Der Eintritt kostet günstige 2 Euro.
Das Publikum hat auch dieses Mal die Gelegenheit mitzuentscheiden, wer weiter ins Finale kommt. Herzliche Einladung dazu.

Ökumenische Taizé-Gebete 2013

Der CVJM, das Jugendpfarramt und die Jugendkirche „DA“ veranstalten gemeinsam an einem Donnerstagabend jeden Monat ein Taizé-Gebet. Die nächsten Termine sind jeweils um 18 Uhr:
25. April 2013
16. Mai 2013
Ort: Jugendkirche, Solitudestr. 5 (gegenüber vom Union-Kino)

Outdoor-AG mit Heiko

Angebote für Mitarbeitende

Mitarbeitenden-Freizeit

Am Anfang der Pfingstferien (15.-20.Mai 2013) findet traditionell unsere Mitarbeitenden-Freizeit im Berghaus Valisera statt.
Wer Lust hat auf 5 Tage mit Gemeinschaft, Action beim Wandern, Trekking und sonstigen Aktionen rund ums Haus, kulinarischen Leckerbissen und Zeit zum Runterkommen, der kann sich gerne bei Claudia Scharschmidt melden.

Pluskurse

Wir im CVJM wollen unsere Mitarbeitende stets fördern und noch besser ausbilden und auf die Freizeitarbeit vorbereiten. Deswegen gehen die Pluskurse dieses Jahr in die zweite Runde. Jeder Mitarbeitende, der im Sommer auf Freizeit oder im FTH gehen dabei ist, nimmt an mindestens einem Pluskurs teil. Termine und Themen kann man dem Terminüberblick auf der Rückseite entnehmen. Die Kurse sind auch offen für andere Interessierte.

Jugendtag

Der im Zweijahresrhythmus stattfindende Jugendtag wird 2013 in Ludwigsburg sein. 6500 Gäste im Alter von 14-X Jahren werden wir in der MHP Arena, beim Schulcampus und im CVJM zu Gast haben. Neben Eröffnungsveranstaltungen, 10 Foren und vielen Workshops, wird es aber auch auf dem Campusschulhof mit Kleinkunst-, Sport- und Fun-Angeboten zur Sache gehen. Als Abschluss-Showact wird Florian Ostertag mit Band dabei sein.

YouGo-Termine 2013

CVJM Laufteam erwacht aus dem Winterschlaf

Bist du fit für den Sommer oder hockst du noch faul im Sessel und jammerst über die Trägheit deines Körpers?! Der sich so überhaupt nicht durchtrainiert anfühlt. Und dich völlig resigniert Trübsal blasen lässt?! Es gibt eine gute Möglichkeit das zu ändern und sich für diesen Sommer ein sportliches Ziel zu setzen:
Der Citylauf Ludwigsburg wird am Samstag 13.Juli um 20 Uhr gestartet und lockt wieder zahlreiche Läufer und Läuferinnen auf die 10 km Strecke durch die Innenstadt und rund um das Ludwigsburger Schloss.
Es gibt die einmalige Chance im CVJM Laufteam an den Start zu gehen und dich beim gemeinsamen Training von April bis Juli darauf vorzubereiten. Unser Lauftreff wird einmal in der Woche rund um den Salonwald und Richtung Kornwestheim unterwegs sein. Start und Ziel ist am Ende der Königinallee/Ecke Salonwald

- Anzeige -

Handelshaus seit 1840

BAUEN & RENOVIEREN

Wir präsentieren Ideen für die Gestaltung von

Bädern | Beschlägen | Bodenbelägen | Küchen | Heizungen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 - 18 Uhr. Samstag 8.30 - 13 Uhr
Ausstellungen jeden ersten Sonntag im Monat zum Schauen von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

LOTTER

Gebr. Lotter KG | Waldäcker 15 | Tel. 07141 406-0 | Fax 07141 406-327
E-Mail info@lotter.de | Internet www.lotter.de

auf der Karlshöhe. Geplanter Starttermin ist **Mittwoch, der 10. April um 19 Uhr** (je nach Rückmeldungen kann sich der Termin verschieben), zu dem alle geübten und ungeübten Läufer und Läuferinnen herzlich willkommen sind.
Wenn du ein sportliches Interesse hast und die Herausforderung des Laufens suchen willst, dann melde dich bei Heiko Gnamm (Tel. 971413 oder heiko.gnamm@cvjm-ludwigsburg.de)
Ich würde mich sehr freuen, wenn wir als CVJM Laufteam wieder eine Mannschaft beim Citylauf 2013 anmelden können!

CVJM Ferientagheimküche 3.Abschnitt sucht KüchenmitarbeiterInnen!

Die Ferientagheimküche im 3. Abschnitt in Möglingen wird dieses Jahr wieder von Tom Schleeweiss geleitet. Das ist echt klasse und wir freuen uns bereits jetzt auf das leckere Essen.
Sein Küchenteam ist aber noch nicht komplett und wir suchen für **die CVJM Ferientagheim Küche des 3. Abschnitts vom 26.8.13 bis 6.9.13 noch weitere MitarbeiterInnen**, die zwei Wochen lang für 140 Kinder und 40 Mitarbeitende kochen.
Sie/er sollte Erfahrungen im Kochen mitbringen. Außerdem gerne im Team mit 3-4 Küchenmitarbeitenden arbeiten. Für die eigenen Kinder ist gesorgt, weil sie im FTH gratis dabei sein können und betreut werden.
Die Küchenmitarbeit wird mit 225 EUR vergütet. Die Einführung in die Abläufe der Ferientagheimgroßküche findet in Absprache mit unserer Küchenleitung statt.

Bei Interesse und für weitere Rückfragen steht ihnen/euch Jugendreferent Heiko Gnamm (07141/971413 oder heiko.gnamm@cvjm-ludwigsburg.de) oder Tom Schleeweiss (Te. 58371) gerne zur Verfügung.

Gebetsanliegen

Denn wer da bittet, der empfängt;
und wer da sucht, der findet;
und wer da anklopft, dem wird aufgetan.

Matthäus 7,8

Dieser Vers aus dem Matthäusevangelium, der mir neulich wieder begegnet ist, beschreibt sehr schön die erste Phase meiner Arbeitszeit beim CVJM und in der Schule.

Auch bei mir stand am Anfang das Bitten darum, dass alles gut wird, dass meine Vorstellungen von dieser Arbeit in Erfüllung gehen, aber auch, dass ich die Erwartungen erfüllen kann, die an mich herangetragen werden.
Im Anschluss folgte die Suche: Die Suche nach Antworten auf all die vielen Fragen, die am Anfang eines Arbeitslebens auftauchen; die Suche nach den richtigen Personen und Ansprechpartnern; die Suche nach mir selbst im Arbeitsleben.
Und dann waren da aber auch noch die vielen Türen, an die ich angeklopft habe. Türen, durch die ich hindurchging, um mich vorzustellen; Türen, die mir geöffnet wurden, um mich willkommen zu heißen, aber auch Türen, die ich geöffnet habe, um Menschen hereinzulassen, die mich als Ansprechpartner brauchen.

Wenn ich auf die ersten Monate zurückblicke, weiß ich, dass Gott stets bei mir war, mich begleitet und gelenkt hat. Dafür möchte ich ihm danken. Danken..
- dass viele meiner Bitten erhört wurden.
- viele Fragen beantwortet wurden, aber auch neue entstanden sind, die mich wachsen lassen.
- dass sich so viele Personen die Zeit genommen haben, um mir einen guten Start zu ermöglichen, mir alles zu zeigen, mir alles zu erklären.
- dass mir so viele Türen geöffnet wurden.
- für viele interessante und spannende Begegnungen, Aktionen, Gespräche und Aufgaben.

Aber auch die Bitten möchte ich weiterhin vor Gott legen. Ich möchte bitten…
- für all die Kinder und Familien, die mir begegnet sind und Unterstützung und Hilfe im Leben benötigen.
- für eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen CVJM und Schule.
- für erfüllende und gelingende Ereignisse und Aktionen im und mit dem CVJM, wie z.B. die Traineekurse, dem Grund-und Aufbaukurs, den Kinder-und Jugendfreizeiten in den Osterferien und den Kinderbibeltagen im April.
- für eine erfolgreiche und für alle zufriedenstellende Zusammenarbeit der FTH-Teams.

Dominik Stolle

IMPRESSUM

Herausgeber

CVJM Ludwigsburg e.V.
Karlstr. 24
71638 Ludwigsburg
Tel. 07141 9714-10
Fax 07141 9714-19
service@cvjm-ludwigsburg.de

www.cvjm-ludwigsburg.de

1. Vorsitzender
Andreas Länge

Layout
Claudia Scharschmidt,
Achim Großer

Titelbild
Claudia Scharschmidt

Redaktion
Claudia Scharschmidt,

Konto
KSK Ludwigsburg
BLZ 604 500 50
Spendenkonto 60404
Wichtig: bei Spenden bitte
immer Zweck angeben
(z.B. Nussdorf, Valisera, …)

Auflage
1000

Redaktionsschluss
14. Juni 2013

Freizeit-Häuser
Berghaus Valisera
Haus Lutzenberg
Freizeitheim Nussdorf

INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Kinder- und Jugendgruppen

Siehe Seite 13

Posaunenchor

Posaunenchor: 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, donnerstags,

CVJM Ludwigsburg * K24 * Karlstraße 24 * 71638 Ludwigsburg

Sonstige Termine

4.-7.April	Kibita Eglosheim
13. April	Kindertag Lb West
14. April	YouGo K24
14. April	Mitgliederhauptversammlung Haus Lutzenberg
17. April	Pluskurs „Projekttag-Planung“
19. April	Outdoor-AG „Waldabenteuer“
19. April	Mitgliederhauptversammlung CVJM
19.-21.April	FTH-VB-Wochenende 2. Abschnitt
24. April	Pluskurs „Sexualisierte Gewalt“
26. April	Eigensinnich-Konzert Vorentscheid
26.-28. April	FTH-VB-Wochenende 1. Abschnitt
30.April– 5.Mai	Kirchentag in Hamburg
9. Mai	Outdoor-AG „Höhlentour“
3.-5. Mai	FTH-VB-Wochenende 3. Abschnitt
12. Mai	YouGo K24
13. Mai	Pluskurs „Mit besonderen Kindern unterwegs“
15.-20. Mai	Mitarbeitenden-Freizeit in Valisera
5. Juni	Pluskurs „Wenn Kinder von Problemen erzählen“
6. Juni	Pluskurs „Freizeiten organisieren“
7. Juni	Outdoor-AG „Landart“
9. Juni	YouGo K24
10.-14. Juni	Kompetenztraining Justinus-Kerner-Schule
11. Juni	Pluskurs „Brettspiele aktiv“
17. Juni	Vorstand
17.-21. Juni	Kompetenztraining Elly-Heuss-Knapp-Realschule
22. Juni	Pluskurs „Konfrontation in der Pädagogik“
23. Juni	Kindertag der Stadt Ludwigsburg
28. Juni	Verabschiedung Achim Großer
29. Juni	Erste-Hilfe– Kurs